

## 8 Welche Rolle spielt das Schriftbild?

Geschriebene englische Wörter kommen im normalen Alltag der Lernenden in vielen Bereichen vor (Computer/Internet, Einkauf/Werbung/Mode, Alltagssprache/Medien etc.). Das Schriftbild stellt für sehr viele Lernende eine hilfreiche Lernunterstützung dar. „Darum wird den Schülerinnen und Schülern bereits früh das Schriftbild der gelernten Wörter angeboten“<sup>19</sup>, wenn diese von der Aussprache her ausreichend eingeübt sind. „Besonderheiten der Orthografie der Zielsprache (z. B. die Diskrepanz zwischen Schreibweise und Aussprache, Groß- und Kleinschreibung, andere Grapheme) machen einen behutsamen Umgang mit der Rechtschreibung notwendig. Das Abschreiben ist in den unteren Niveaustufen eine notwendige Voraussetzung, um später selbstständig Wörter und Texte weitgehend richtig schreiben und kontrollieren zu können. Dies unterstützt auch die Entwicklung von Rechtschreibstrategien insgesamt (siehe 5-Punkte-Programm). Spielerische bzw. kreative Aktivitäten (z. B. Akrosticha, Wortschlangen und -rätsel) und das Sortieren nach bestimmten orthografischen Aspekten können ein motivierendes und nachhaltiges Üben unterstützen.“<sup>20</sup>

Vor allem der Einsatz von Wortkarten bietet vielfältige methodische Möglichkeiten, das Schriftbild sinnvoll einzusetzen, indem sie beispielsweise:

- nur kurz gezeigt werden, um ein ganzheitliches Erfassen des Wortbildes zu fördern und ein analytisches Lautieren zu verhindern (*Flash Reading*<sup>21</sup>),
- zur Beschriftung an Gegenstände im Klassenraum geheftet werden,
- Gegenständen/Bildern/Flashcards zugeordnet werden,
- nach verschiedenen Aspekten geordnet werden (Alphabet, inhaltliche Gemeinsamkeiten, z. B. *animals with two/four/more legs, food/drinks etc.*),
- für verschiedene Spiele genutzt werden.

Thematische Wortschatzposter im Klassenraum, die gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern während der Arbeit an einem Thema entwickelt und immer weiter ergänzt werden, können für alle eine wertvolle Hilfe sein.

Während das sinnvoll eingebettete (Ab-)Schreiben eine wichtige Lernhilfe sein kann, ist es für einige eine hohe und wenig motivierende Hürde. Vor allem Schülerinnen und Schülern mit dem FSP Lernen werden Alternativen zum Schreiben angeboten, wie zum Beispiel:

- das Verbinden von Bildern mit dem passenden Schriftbild (*matching*),
- das Aufkleben von Wörtern,
- die mündliche Arbeit mit den Wörtern,
- ...

---

<sup>19</sup> © LISUM, Empfehlungen zum Umgang mit den Standards „Verfügen über sprachliche Mittel“ im Teil C, Moderne Fremdsprachen des Rahmenlehrplans 1–10, S. 10

<sup>20</sup> Ebenda

<sup>21</sup> S. auch Barucki. In: Böttger, Heiner (Hrsg.) (2012): Englisch – Didaktik für die Grundschule, Berlin, S. 85